

NATIONALPARK FRÜHLINGS GESCHNATTER

Österreichs fünfundneunzigste Nationalparkzeitung

7142 Illmitz, Hauswiese, © 02175/3442,
info@nationalpark-neusiedlersee-seewinkel.at • www.nationalpark-neusiedlersee-seewinkel.at

Nr. 1 / April 2017

Übergabe nach fast 25 Jahren

Der neue Nationalparkdirektor nimmt seine Arbeit auf

Als Körperschaft öffentlichen Rechts (Nationalparkgesetz 1992) ist die Nationalparkgesellschaft für das Management des Großschutzgebiets verantwortlich. Bund und Land kommen für das Gros des Budgets zu gleichen Teilen auf. Neben der Nationalpark-Kommission als oberstes Gremium entscheidet der Vorstand über alle Entwicklungsschritte – die Umbildung und den Direktorwechsel kann man deshalb zu Recht als Weichenstellung betrachten.

Auf Kurt folgt Johannes: Gründungsdirektor Kurt Kirchberger, einschließlich seiner Arbeit für den WWF Österreich gut drei Jahrzehnte im Seewinkel aktiv, wechselt mit 65 Jahren in den Ruhestand, DI Johannes Ehrenfeldner, runde 20 Jahre jünger, übernimmt am 1. April offiziell sein Aufgabenfeld. Diese Personalentscheidung hatte der Vorstand der Nationalparkgesellschaft bereits im November 2016 getroffen, im Jänner 2017 folgte dann eine Umbildung des Nationalparkvorstands.



DI Johannes Ehrenfeldner ist seit 1. April 2017 der neue Nationalparkdirektor – mit diesem Umstieg von der reinen Schreibtischarbeit in den Steppernationalpark geht für ihn ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung.

Mit seiner Langzeiterfahrung im Naturschutz in Ostösterreich – auch was die Entwicklung der Zusammenarbeit mit den ungarischen Nachbarn und Kollegen betrifft – bleibt Kurt Kirchberger dem Nationalpark erhalten: Der gebürtige Oberösterreicher hat sich bereits ein Haus in unmittelbarer Nachbarschaft zum Schutzgebiet gekauft, genauer am ehemaligen Esterházyischen Nach-

barhof zu seinem bisherigen Wohn- und Arbeitssitz, in der Mexikopuszta (Fertőujlak).

Sein Nachfolger ist gerade dabei, sich in der Nationalparkgemeinde Apetlon häuslich einzurichten. Und weil die beiden erwiesenermaßen auch auf persönlicher Ebene gut miteinander können, ist von einem harmonischen Übergang in der Leitung des Nationalparks auszugehen. Mehr über Johannes Ehrenfeldner erfahren Sie auf der Interviewseite.

Nationalpark-Vorstand umgebildet

Im Zuge der Sitzung am 31. Jänner im Nationalpark-Informationszentrum in Illmitz haben die sieben Mitglieder des Vorstands der Nationalparkgesellschaft Landesrat Helmut Bieler – den langjährigen stellvertretenden Vorsitzenden – einstimmig zu ihrem Vorsitzenden gewählt. Er folgt in dieser Funktion Ök.Rat Paul Rittsteuer.

Dessen Sitz im Vorstand und den stellvertretenden

Vorsitz übernimmt erstmals eine Vertreterin des Bundes, DI Andrea Moser aus dem

Kabinett von Umweltminister Andrá Ruppacher, zuständig für den Bereich

Wald, Wasser und Naturraum. Sie wird hier ebenso ihre Erfahrung einbringen wie ihre Stellvertreterin im Vorstand, Mag. Valerie Zacherl-Draxler, die im Ministerium die Abteilung Nationalparks und Natur- und Artenschutz leitet. Manfred Christ, international erfolgreicher Naturfilmer und Gestalter der beiden Universum-Dokumentationen über den Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel, legt seine Funktion als stellvertretendes Vorstandsmitglied zurück.

Den Herausforderungen an Vorstand und Management für die Weiterentwicklung des österreichischen Teils des Nationalparks wird sich also ab sofort eine vielversprechende Kombination aus Erfahrung, Routine und Dynamik stellen. 



Der neue Vorstandsvorsitzende, Landesrat Helmut Bieler, mit seiner Stellvertreterin DI Andrea Moser (re.) und Naturschutzlandesrätin Mag. Astrid Eisenkopf.



Kurt Kirchberger freut sich auf „mehr Zeit zum Leben“, wie er es sagt – und bleibt mit seinem neuen Wohnsitz in der Mexikopuszta in der Nähe des Nationalparks.